

Pressemitteilung

HOCHTIEF steigert operativen Konzerngewinn um 11% auf 301 Mio. Euro und den Auftragseingang um 18% auf den Halbjahresrekord von 21,3 Mrd. Euro

KONZERN-KOMMUNIKATION

**Ansprechpartner:
Martin Bommersheim**

Alfredstraße 236
45133 Essen
Tel.: 0201 824-2642
presse@hochtief.de

Seite 1 von 6
24.07.2024

- **Operativer Konzerngewinn steigt um 11% auf 301 Mio. Euro, auf vergleichbarer Basis um +18%**
 - Solides Umsatzwachstum von 7% gegenüber dem Vorjahr
 - Stabile Konzernmargen
- **Starker operativer Cashflow von 1,7 Mrd. Euro in den vergangenen zwölf Monaten dank anhaltend hoher Cash Conversion; Zuwachs um 409 Mio. Euro gegenüber Vorjahr**
 - Anstieg des operativen Cashflows (netto) in den vergangenen zwölf Monaten um 373 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr
 - Cashflow im ersten Halbjahr mit typischen saisonalen Effekten
- **Nettoverschuldung von 1,1 Mrd. Euro getrieben durch strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation und durch saisonale Einflüsse**
 - Nettofinanzvermögen würde einen Anstieg um 736 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr zeigen, wenn es um die Vollkonsolidierung von Thies, die Kapitalerhöhung von Abertis, weitere M&A sowie die HOCHTIEF-Dividende bereinigt wäre
- **Rekord-Auftragseingang im ersten Halbjahr von 21,3 Mrd. Euro, +18% gegenüber Vorjahr bzw. +14% auf vergleichbarer Basis**
 - Strategischer Fokus auf wachstumsstarke Märkte (rund 50% vom Auftragseingang); Großteil der Neuaufträge mit niedrigerem Risikoprofil
 - Auftragsbestand von 65,9 Mrd. Euro, 23% mehr als im Vorjahr bzw. +14% auf vergleichbarer Basis, bereinigt um die Vollkonsolidierung von Thies
- **Übernahme des Hochtechnologieunternehmens Dornan Engineering beschleunigt Turners Strategie, seine europäische Präsenz auszubauen**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2024 bekräftigt: operativer Nettogewinn von 560 bis 610 Mio. Euro (bis zu +10% ggü. Vorjahr)**

„HOCHTIEF hat sich im ersten Halbjahr 2024 stark entwickelt, Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert und gleichzeitig den Auftragsbestand durch einen

erneut deutlichen Anstieg des Auftragseingangs weiter ausgebaut. Darüber hinaus hat der Konzern mit zwei bedeutenden Übernahmen wichtige Fortschritte bei der Umsetzung seiner strategischen Entwicklung erzielt“, sagt CEO Juan Santamaría.

„Heute haben wir die Übernahme eines rasch wachsenden Engineering-Unternehmens im Bereich der Spitzentechnologie bekanntgegeben. Dieses Unternehmen wird Turner eine noch schnellere Umsetzung seiner Strategie der Expansion auf den europäischen Märkten für Rechenzentren, Biopharma/Life Sciences und Industrie ermöglichen. Und im April erhöhte HOCHTIEF seinen Anteil an Thies – das Unternehmen ist im Sektor für natürliche Ressourcen tätig. Dies stärkt das Geschäftsprofil von HOCHTIEF und unterstreicht die strategische Bedeutung der globalen Energiewende für unseren Konzern.“

Der **Konzernumsatz** belief sich auf 14,7 Milliarden Euro, was einem Anstieg um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der **operative Konzerngewinn** von HOCHTIEF stieg um 11 Prozent bzw. auf vergleichbarer Basis um 18% auf 301 Millionen Euro nach Bereinigung um die Veräußerung von Ventia im Jahr 2023 und um die für zwei Monate im zweiten Quartal vorgenommene weltweite Konsolidierung von Thies. Der **nominale Konzerngewinn** von 436 Millionen Euro beinhaltet netto einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn bei CIMIC.

In der Cashflow-Entwicklung während des Berichtszeitraums spiegelt sich das typische saisonale Muster wider, das im ersten Quartal zu beobachten war. In den vergangenen zwölf Monaten lag der **operative Cashflow** mit 1,7 Milliarden Euro auf einem hohen Niveau, worin die starke Cash-Conversion zum Ausdruck kommt.

HOCHTIEF beendete den Berichtszeitraum mit einer Nettoverschuldung von 1,1 Milliarden Euro, die durch saisonale Schwankungen und strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 bedingt war. Bereinigt um die Vollkonsolidierung von Thies, die Kapitalerhöhung bei Abertis, die ergänzenden Übernahmen sowie die HOCHTIEF-Dividende stünde eine Erhöhung des Nettofinanzvermögens um 736 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr zu Buche.

Der starke Aufwärtstrend beim **Auftragseingang** setzte sich im zweiten Quartal fort. In den ersten sechs Monaten 2024 stieg der Wert der in diesem Zeitraum akquirierten Projekte gegenüber dem Vorjahr um 18 Prozent bzw. auf vergleichbarer Basis um 14 Prozent. Zu diesen Neuaufträgen zählten mehrere wichtige Projekte in den Bereichen Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur. Infolgedessen lag der **Auftragsbestand** des Konzerns Ende Juni 2024 auf einem Rekordniveau von fast 66 Milliarden Euro, was einem Anstieg um 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr bzw. um 14 Prozent auf vergleichbarer Basis entspricht.

Ziel von HOCHTIEF ist es, eine attraktive Aktionärsvergütung zu erwirtschaften und langfristige Werte zu schaffen. Hierzu generiert das Unternehmen cashgestützte Gewinne, weitet seine Präsenz in wachstumsstarken strategischen Märkten aus und investiert Eigenkapital in Greenfield-Infrastrukturprojekte. Außerdem erfolgen selektiv Fusionen und Übernahmen.

Turner hat heute eine Vereinbarung zur vollständigen Übernahme von Dornan Engineering unterzeichnet, einer schnell wachsenden europäischen Spitzentechnologie-Ingenieurfirma. Dornan, das seinen Hauptsitz in Irland hat, ist ein in Europa führendes Maschinenbau- und Elektrotechnikunternehmen.

Dank seiner starken Präsenz in Ländern wie Großbritannien, Irland, Deutschland, den Niederlanden, Dänemark und der Schweiz dürfte das Unternehmen 2024 einen Umsatz von rund 700 Millionen Euro erzielen. Das Umsatzwachstum lag in den vergangenen Jahren im Durchschnitt bei über 20 Prozent. Hintergrund hierfür ist ein steigender Auftragsbestand, der sich derzeit auf fast 1,1 Milliarden Euro beläuft. Das Unternehmen hat ein zu Turner komplementäres Geschäftsmodell sowie einen ähnlichen Risikoansatz und unterhält direkte Beziehungen zu Blue-Chip-Unternehmen sowie Hyperscalern.

Ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen der Konzernstrategie erfolgte Ende April, als CIMIC bekanntgab, eine Vereinbarung mit von Elliott Advisors (UK) Ltd beratenen Fonds über den Kauf einer zusätzlichen zehnpromzentigen Beteiligung an Thiess geschlossen zu haben. Durch die Übernahme für einen Kaufpreis von 320 Millionen australischen Dollar erhöht sich der Anteil des Konzerns an Thiess auf 60 Prozent. HOCHTIEF hat folglich Thiess im zweiten Quartal für zwei Monate vollständig in seiner Bilanz konsolidiert.

HOCHTIEFs Kapitalallokationsstrategie konzentriert sich auch auf Ergänzungs-Übernahmen, insbesondere im Bereich der natürlichen Ressourcen. In der ersten Hälfte des Jahres 2024 erwarb das CIMIC-Unternehmen Sedgman die Firmen Prudentia Engineering und Minsol Engineering. Diese Investitionen vervollständigen die Strategie von Sedgman, zu einem weltweit führenden Komplettanbieter für Gewinnung und Veredelung von Mineralien zu werden, die für die schnell wachsenden sauberen Energietechnologien wichtig sind. Sie ergänzen die Fähigkeiten von Sedgman in der Sole-Lithium-Verarbeitung und ermöglichen es dem Unternehmen, seinen Kunden Komplettlösungen für die Mineralienverarbeitung im Rahmen der globalen Energiewende anzubieten. Das bestehende Fachwissen über kritische Mineralien und Mineralienverarbeitung in den Bereichen Kupfer, hochreine Tonerde, Vanadium, Lithium, Kobalt, Seltene Erden, Uran und Nickel wird weiter ausgebaut.

ESG bleibt eine Priorität für den Konzern. Im Jahr 2023 wurde HOCHTIEF zum 18. Mal in Folge in den Dow Jones Sustainability Index aufgenommen und erreichte in dem von S&P Global erstellten Ranking Spitzenplätze. Auch bei wichtigen Umwelt- und Sozialthemen wie Biodiversität und Wassermanagement sowie Arbeitssicherheit und Menschenrechte erzielte der Konzern bessere Ergebnisse in den Ratings.

Darüber hinaus hob MSCI vergangenes Jahr das ESG-Rating des Konzerns von AA auf AAA an. Damit ist HOCHTIEF im Mitbewerberumfeld das am besten bewertete Unternehmen. Als einer der Gründe für die Rating-Anhebung wurde die verbesserte Sicherheitsleistung genannt.

„Wir sind sehr gut für die Zukunft aufgestellt, die für den Konzern riesiges Potenzial bietet“, sagt CEO Juan Santamaría. „Wir werden unser Know-how und unsere Fähigkeiten weiterhin zum Nutzen aller unserer Stakeholder einsetzen.“

Konzernausblick

HOCHTIEF bekräftigt seine Prognose für 2024 und erwartet einen operativen Konzerngewinn zwischen 560 und 610 Millionen Euro. Dies entspricht – vorbehaltlich der Marktbedingungen – einer Steigerung um bis zu 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

HOCHTIEF-Kennzahlen

Halbjahreszahlen (Quartalszahlen auf der nächsten Seite)

(in Mio. EUR)	H1 2023 berichtet	H1 2023 Auf vergleich- barer Basis	H1 2024	H1 Veränder. ggü. Vj.	1-12 2023
Umsatz	13.016	13.701	14.652	6,9%	27.756
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	392	410	442	8,0%	774
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge	3,0%	3,0%	3,0%	0 bps	2,8%
Operativer Konzerngewinn	270	256	301	17,6%	553
Operatives Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,59	3,40	4,00	17,6%	7,35
EBITDA	599	723	827	14,3%	1.230
EBITDA-Marge	4,6%	5,3%	5,6%	40bps	4,4%
EBIT	454	494	602	21,8%	910
EBIT-Marge	3,5%	3,6%	4,1%	50bps	3,3%
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	372	389	486	24,9%	715
Nominaler Konzerngewinn	262	248	436	76,2%	523
Nominales Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,48	3,29	5,80	76,3%	6,95
Operativer Cashflow (OCF) verg. 12 Monate	1.275		1.685	409	1.519
Net operating Cashflow verg. 12 Monate	912		1.285	373	1.162
Operativer Cashflow (OCF)	143	236	308	72	1.519
Betriebliche Investitionen netto und Leasing	-183	-265	-226	39	-357
Operativer Cashflow (netto)	-41	-29	82	111	1.162
Nettofinanzvermögen / Nettofinanzverschuldung	346	-710	-1.118	-408	872
Auftragseingang	18.077	18.640	21.310	14,3%	36.677
Auftragsbestand	53.587	57.966	65.899	13,7%	55.325
Mitarbeiter (Stichtagswerte)	40.521	40.521	44.862	10,1%	41.575

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht-operative Effekte

Die vergleichbaren Ergebniszahlen für das erste Halbjahr 2023 wurden wegen der Veräußerung von Ventia um 14 Mio. Euro bereinigt. Die Gesellschaft wurde 2023 verkauft. Darüber hinaus wurde Thies für Mai und Juni voll konsolidiert. Die Minderheitsanteile wurden auf Basis einer 50%igen Beteiligung berechnet.

Der Cashflow ist bereinigt, d.h. ohne die Einmalzahlungen für CCPP in H1 2023 (185 Mio. Euro). Die vergleichbaren Cashflow-Zahlen für das erste Halbjahr 2023 schließen zusätzlich die erhaltene Ventia-Dividende (14 Mio. Euro) aus und berücksichtigen die Vollkonsolidierung von Thies in den letzten zwei Monaten des ersten Halbjahres 2023 entsprechend der Darstellung in H1 2024.

Quartalszahlen

(in Mio. EUR)	Q2 2023 berichtet	Q2 2023 Auf vergleich- barer Basis	Q2 2024	Q2 Veränder. ggü. Vj.	FY 2023
Umsatz	6.827	7.512	7.895	5,1%	27.756
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	189	221	237	6,9%	774
Operativer Konzerngewinn	133	133	159	19,3%	553
EBITDA	303	442	521	17,8%	1.230
EBIT	235	289	373	29,2%	910
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	181	213	291	36,9%	715
Nominaler Konzerngewinn	134	135	304	125,1%	523
Operativer Cashflow (OCF)	876	970	1.030	61	1.519
Betriebliche Investitionen netto und Leasing	-92	-174	-152	23	-357
Operativer Cashflow (netto)	783	795	878	83	1.162
Auftragseingang	9.547	10.110	10.798	6,8%	36.677
Auftragsbestand	53.587	57.966	65.899	13,7%	55.325

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht-operative Effekte

Die vergleichbaren Ergebniszahlen für das erste Halbjahr 2023 wurden wegen der Veräußerung von Ventia um 14 Mio. Euro bereinigt. Die Gesellschaft wurde 2023 verkauft. Darüber hinaus wurde Thies für Mai und Juni voll konsolidiert.

Die Minderheitsanteile wurden auf Basis einer 50%igen Beteiligung berechnet.

Der Cashflow ist bereinigt, d.h. ohne die Einmalzahlungen für CCPP in H1 2023 (185 Mio. Euro).

Die vergleichbaren Cashflow-Zahlen für das erste Halbjahr 2023 schließen zusätzlich die erhaltene Ventia-Dividende (14 Mio. Euro) aus und berücksichtigen die Vollkonsolidierung von Thies in den letzten zwei Monaten des ersten Halbjahres 2023 entsprechend der Darstellung in H1 2024.

HOCHTIEF ist ein technisch-ausgerichteter, globaler Anbieter von Infrastrukturlösungen mit führenden Positionen in Nordamerika, Australien und Europa und einer schnell wachsenden Präsenz in den Märkten für Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur. Mit zirka 41.500 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 27,8 Mrd. Euro im Jahr 2023 ist HOCHTIEF das führende Construction-Management- und Green-Building-Unternehmen in den USA (durch Turner), der größte Auftragnehmer auf dem australischen Markt für Infrastrukturdienstleistungen (CIMIC), ein wichtiger Akteur im Bereich der US-Verkehrsinfrastruktur (Flatiron) und ein renommiertes Tief- und Hochbauunternehmen in Europa. Ergänzt wird das PPP- und Infrastrukturentwicklungsgeschäft durch die 20-prozentige Beteiligung an dem international führenden Mautstraßenkonzessionär Abertis. Die starke Wettbewerbsposition von HOCHTIEF wird durch das Engineering-Know-how, innovative digitale Systeme und die Supply-Chain- und Logistiklösungen des Konzerns untermauert. Dank seines langjährigen Engagements für Nachhaltigkeit ist HOCHTIEF, wo grüne Projekte fast 50 Prozent des Konzernumsatzes ausmachen, seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes gelistet und hat sich verpflichtet, seine ESG-Agenda zu erfüllen, einschließlich eines Netto-Null-Ziels für 2045. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/aktuelles-medien